



Pressemitteilung MAS Rozkvět zahrady jižních Čech vom 27. August 2014

Hořice na Šumavě

Hořice na Šumavě 9. August 2014: Diejenigen, die mit uns zum dritten Mal den Spuren der Geschichte des alten Handelsweges des Linzer Steigs folgten, besuchten am Samstag, dem 9. August 2014, das Dorf Höritz im Böhmerwald (Hořice na Šumavě).

Die Route des Linzer Steigs wird durch ein internationales Projekt dreier Organisationen untersucht: MAS Rozkvět zahrady jižních Čech, LAG Sterngartl Gusental und MAS Blanský les – Netolicko. Dieses Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen territorialen Zusammenarbeit Österreich-Tschechische Republik 2007-2013 unterstützt.

In Höritz im Böhmerwald wurden am Tag der Wanderung der traditionelle "Höritzer Markt" und die Höritzer Passionsspiele abgehalten. Die einzigartige Atmosphäre des Volkmarktes wurde durch das wunderschöne und sonnige Wetter unterstrichen. Im Laufe des Tages konnten die Besucher das Können der Handwerker bewundern. Traditionelle sowie nicht-traditionelle Unterhaltung für Jung und Alt wurde von einer ganzen Reihe von Künstlern gebracht. Am Nachmittag konnten die Touristen eine geführte Wanderung absolvieren.

Die erste Station befand sich im unteren Teil des Höritzer Marktplatzes an der St. Katharina-Kirche. Diese ursprünglich frühgotische Kirche wurde im 13. Jahrhundert gegründet. An der Wende des 15. und 16. Jahrhunderts wurde sie komplett umgebaut. Leider brannte sie in den Jahren 1771 und 1834, genauso wie eine Reihe von weiteren Objekten auf dem Marktplatz, immer wieder aus. Es ist interessant, dass die Kirche erst in den Jahren 1900-1901 repariert wurde – in dieser Zeit wurde auch der Kirchturm errichtet.

Eine große Überraschung war für viele Besucher das Höritzer Museum, in welchem man an einem Ort eine gesonderte Exposition zur Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde und Passionsspiele sehen kann. Technikliebhaber durften nicht die Ausstellung von historischen Radios verpassen.

Im Rahmen einer Führung konnten die Besucher die Atmosphäre der Passionsspiele zum Ende des 19. Jahrhunderts genießen. Die Beliebtheit der Passionsseile wird durch ein Modell des Theaters belegt, das im Jahre 1893 für 1.500 Zuschauer gebaut und bereits im nächsten Jahr verlängert wurde. Die Gesamtlänge des Theaters betrug damals 80 Meter. In dieser Exposition kann man auch die Kostüme aus dem Jahr 1893 bewundern. Die Geschichte der Passionsspiele reicht sogar noch weiter - in das 13. Jahrhundert zurück, als sie zum ersten Mal erwähnt wurden. Derzeit stellen die Passionsspiele zweifellos die wichtigste erneuerte Veranstaltung des Ortes dar. Bevor wir dem Kreuzweg zum Wallfahrtsort folgten, hatte jeder Teilnehmer eine Karte der "Linzer Steigs" erhalten.

Der letzte Teil der Wanderung führte auf den Kreuzweg mit 14 nicht vollendeten steinernen Kapellen, die einen Kreis um den Berggipfel bilden.



EVROPSKÁ UNIE
Evropský fond pro
regionální rozvoj



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.





Ein unvergessliches Schauspiel für die Teilnehmer der Wanderung war das Amphitheater, in welchem die modernen Passionsspiele aufgeführt werden. Jeder, der wollte, konnte eine Geschichte voll Schmerz, Verrat, Leiden, aber auch Liebe, Hoffnung und Glaube erleben, die manche Zuschauer tief ansprach.

Weitere Informationen auf www.lineckastezka.cz, aktuelle Informationen auch auf www.masrozkvet.cz und www.mas-netolice.cz

MAS Rozkvět zahrady jižních Čech
Školní 124, 384 02 Lhenice
Tel: 773 187 564
akce@lineckastezka.cz
kancelar@masrozkvet.cz



EVROPSKÁ UNIE
Evropský fond pro
regionální rozvoj



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

